

Inhaltsverzeichnis

RUDOLF SCHLÖGL

Wie der Mensch in Gesellschaft vorkommt. Personen,
Individuen, Subjekte 1

HEINRICH LANG

Das Subjekt der Buchführung. Ökonomische Subjektwerdung in der
Mensch-Maschine-Beziehung von Buchhalter und Rechnungsbüchern
in der frühneuzeitlichen Wirtschaftsordnung 19

EVA JOHACH

„Private Vices, Public Benefits“. Subjekt und Gesellschaft in
Mandevilles *Bienenfabel* (1705-1728) 49

RAINER BECK

Moralsubjekte. Bemerkungen zu Adam Smiths Theory of Moral
Sentiments (1759 ff.) 71

CHRISTOPH T. BURMEISTER

Von der „Natur des Kindes“ zur Formation des sich selbstführenden
Selbst. Eine Subjektanalyse Rousseaus *Émile* als Beitrag zur Genealogie
moderner Subjektivierung 105

RUDOLF SCHLÖGL

Körper, Seele, Verstand. Medien der Subjektivierung in der Frühen
Neuzeit 137

GESA LINDEMANN UND ANTON KIRCHHOFER

Individualität, Seele und Körper in Onaniediskursen der Frühen Neuzeit.
Ein Beitrag zur diskursiven Institutionalisierung des menschlichen
Körperindividuums 179

REBEKKA VON MALLINCKRODT

Außer sich sein – bei sich sein – über sich hinauswachsen. Schwimmen
als Praktik der Subjektivierung im langen 18. Jahrhundert 209

MAREIKE BÖTH

Unendlich glücklich. Subjektivierung zwischen Verzeitlichung und
Verewigung im Glück(seligkeit)sdiskurs der Aufklärung 233

ERIKA THOMALLA

Totalcharakter. Die Entzifferung des Subjekts im 18. Jahrhundert 265

SIBYLLE RÖTH

Das Individuum als Illusion der bürgerlichen Subjektkonzeption?
Vormoderne und postmoderne Kritik 289